Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

KOMMUNEN BIOENERGIE 2019

Bioenergie-Kommunen 2019

Bundeswettbewerb

bmel.de

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) will mit dem Bundeswettbewerb „Bioenergie-Kommunen 2019“ Dörfer und Städte würdigen, die ihren Energiebedarf maßgeblich durch Nutzung von nachhaltig verfügbaren nachwachsenden Rohstoffen und biogenen Reststoffen decken und sich damit vorbildlich für Energiewende und Klimaschutz engagieren. Gesucht sind Bioenergiedörfer bzw. Städte, die Wärme, Strom und ggf. auch Kraftstoffe aus Biomasse erfolgreich erzeugen und nutzen, also Orte, die mit einem klaren Fokus und mit Akzeptanz und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger die Energieversorgung auf Bioenergie und andere erneuerbare Energien umgestellt haben bzw. auf dem Weg dazu weit fortgeschritten sind. Nachhaltige, regionale Rohstoffbereitstellung, Innovation und intelligente Kombination von Bioenergie mit anderen erneuerbaren Energien und eine gute Bürgerbeteiligung zeichnen vorbildliche Bioenergie-Kommunen aus. Die damit verbundene positive Entwicklung und Wertschöpfung in ländlichen Regionen, die vorteilhaften Stadt-Land-Partnerschaften und Bioenergie-Kommunen als attraktive Lebens- und Arbeitsorte möchte der Bundeswettbewerb ganz besonders herausstellen.

Ich lade Sie herzlich ein, sich beim Wettbewerb „Bioenergie-Kommunen“ zu bewerben!

Michael Stübgen
Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft

Wettbewerbsziele

Der Wettbewerb „Bioenergie-Kommunen 2019“ hat das Ziel, erfolgreiche Bioenergie-Kommunen anzuerkennen und bekannt zu machen. Das BMEL will die Aufmerksamkeit auf Kommunen lenken, die ihre Energieversorgung auf regenerative Energiequellen umstellen und dabei maßgeblich regional nachhaltig verfügbare land- und forstwirtschaftliche Rohstoffe und biogene Reststoffe nutzen. Es sollen Orte hervorgehoben werden, in denen die Bioenergienutzung eine hohe gesellschaftliche Akzeptanz erfährt, in denen Bürger an den Planungen zur Nutzung von Bioenergie beteiligt werden und die die Bioenergie-Maßnahmen engagiert in der Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen wissen.

Durch die Würdigung vorbildlicher Bioenergie-Kommunen sollen Informationsdefizite und Vorbehalte gegen regionale Konzepte zur Energieversorgung mit Bioenergie abgebaut werden. Mit seiner öffentlichen Wahrnehmung und der medienwirksamen Preisverleihung rückt der Wettbewerb klimafreundliche Energieversorgung, nachhaltige kommunale Entwicklung, Wertschöpfung in ländlichen Räumen und integrierte gesellschaftliche Prozesse in den Fokus der Aufmerksamkeit.

Preise und Verwendung der Preisgelder

Vom BMEL werden drei mit jeweils 10.000 Euro dotierte Preise „Bioenergie-Kommune 2019“ ausgeschrieben. Die Preisgelder sollen für die Weiterentwicklung der Bioenergie-Kommunen zum Einsatz kommen.

Bürger informieren und aufklären:
Energietour in Willebadessen

Jury und Bewertungskriterien

Eine unabhängige Jury wird anhand der nachfolgenden Kriterien die eingereichten Bewerbungen auswerten und drei Gewinner auswählen. Bewertet werden:

- Versorgungsgrad mit Bioenergie
- Effizienz, Nachhaltigkeit und Innovation der Biomassenutzung sowie Konzepte und Maßnahmen zur intelligenten Nutzung von Biomasse/ Bioenergie in Systemen mit weiteren erneuerbaren Energien
- Regionale Wertschöpfung durch Bioenergie
- kommunale Beschlussfassungen, Netzwerke und Beteiligung der Bevölkerung
- Bioenergie in Marketing und Öffentlichkeitsarbeit der Kommune
- Verwendung des Preisgeldes

Wer kann sich bewerben?

Der Bundeswettbewerb „Bioenergie-Kommunen 2019“ richtet sich an Kommunen in Deutschland, die als Dörfer und Ortsteile mindestens 50 Prozent und als Städte mindestens 30 Prozent ihres Strom- und Wärmebedarfs aus regional erzeugter Biomasse decken. Prämiert werden drei besonders erfolgreiche Bioenergie-Kommunen, die eine Vorbildwirkung für die Entwicklung ländlicher Regionen und für Stadt-Land-Beziehungen hinsichtlich Bereitstellung und Nutzung von Biomasse bzw. Bioenergie für die erneuerbare Energieversorgung entfalten.

Wo bewirbt man sich?

Die Umsetzung des Wettbewerbs erfolgt durch die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR). Die Bewerbungsunterlagen stehen auf der Internetseite unter ***www.bioenergie-kommunen.de*** zur Verfügung. Bewerbungen sind online, ergänzende Unterlagen schriftlich über den Bürgermeister der Bioenergie-Kommune einzureichen.

Bewerbungsschluss ist der 15. August 2019.

HERAUSGEBER
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR)
OT Gülzow, Hofplatz 1
18276 Gülzow-Prüzen
Tel.: +49 3843/6930-0
info@fnr.de • www.fnr.de

FNR
Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.

Im Auftrag des:
Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)
Referat 524
11055 Berlin
www.bmel.de

WETTBEWERBSPARTNER
Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB)
Verband Kommunaler Unternehmen (VKU)

DStGB
Deutscher Städte- und Gemeindebund

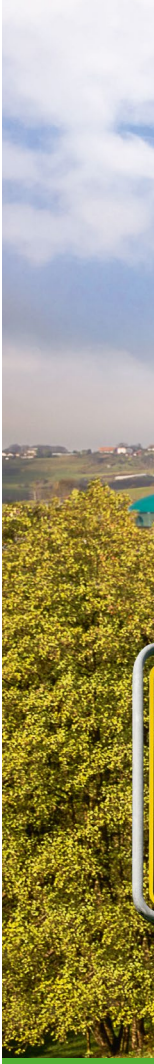
VKU
VERBAND KOMMUNALER UNTERNEHMEN e.V.

STAND
Februar 2019

GESTALTUNG
www.tangram.de, Rostock

BILDNACHWEIS
seeyou l c. steps/Fotolia; Ales1978, Tom Kuest, LianeM, starchaser/Shutterstock.com (Collage Titel); Laurence Chaperon; Stadt Willebadessen; FNR/D. Hagenguth

DRUCK
MKL Druck GmbH & Co. KG, Ostbevern



Weitere Informationen unter
www.bioenergie-kommunen.de